



Erfahrungen mit Ahornen in NÖ

Dipl.-Ing. Karl Schuster
Forstabteilung



landwirtschaftskammer
niederösterreich

ÖWI 2007/09

und

ÖWI 2016/18 (NÖ)

	Gesamtvorrat			Veränderungen		
	1000 vfm	%		1000 vfm		
Rotbuche	34511 ± 2740	15,7	977			-
Eiche	9484 ± 1035	4,3	-156			-
Hainbuche	3782 ± 535	1,7	559 ±			142
Esche	7454 ± 831	3,4	1258 ±			334
Ahorn	4411 ± 456	2	815 ±			163
Ulme	380 ± 109	0,2	15			-
Edelkastanie	76 ± 35	0	23			-
Robinie	1880 ± 531	0,9	436 ±			198
Sorbus und Prunus	1053 ± 143	0,5	107			-
Summe Hartlaub	63338 ± 3523	28,7	4085 ±			1066
Birke	2015 ± 311	0,9	29			-
Schwarzerle	1582 ± 320	0,7	173			-
Weißerle	229 ± 84	0,1	-73			-
Linde	1345 ± 310	0,6	165			-
Aspe, Weiß-, Silberpappel	1846 ± 497	0,8	380 ±			157
Schwarzpappel	275 ± -	0,1	-260			-
Hybridpappel	1182 ± 371	0,5	-522			-
Baumweide	648 ± 142	0,3	107			-
sonstiges Laubholz	397 ± 108	0,2	75			-
Summe Weichlaub	9211 ± 947	4,2	23			-
Summe Laubholz	72549 ± 3749	32,9	4108 ±			1294
Gesamt	220451 ± 7798	100	3464			-

Rotbuche	40.904 ±	4.494	16,7
Eiche	12.510 ±	1.777	5,1
Hainbuche	3.726 ±	732	1,5
Esche	8.807 ±	1.352	3,6
Ahorn	6.017 ±	904	2,5
Ulme	429 ±	141	0,2
Edelkastanie	26 ±	26	0,0
Robinie	2.207 ±	724	0,9
Sorbus/Prunus	1.374 ±	270	0,6
Summe Hartlaub	76.808 ±	5.867	31,4
Birke	1.492 ±	406	0,6
Schwarzerle	1.051 ±	304	0,4
Weißerle	186 ±	102	0,1
Linde	1.943 ±	594	0,8
sonst. Pappeln	1.748 ±	681	0,7
Schwarzpappel	642 ±	520	0,3
Hybridpappel	2.171 ±	1.076	0,9
Baumweide	611 ±	224	0,2
sonst. Laubholz	886 ±	349	0,4
Summe Weichlaub	9.922 ±	1.652	4,1
Summe Laubholz	86.731 ±	6.277	35,4

Österreichische Waldinventur – Ahorne (ÖWI 2007-09)

Gesamtvorrat

- Ö 15.001.000 Vfm (1,3%)
- NÖ 4.411.000 Vfm (2,0%)

Zuwachs

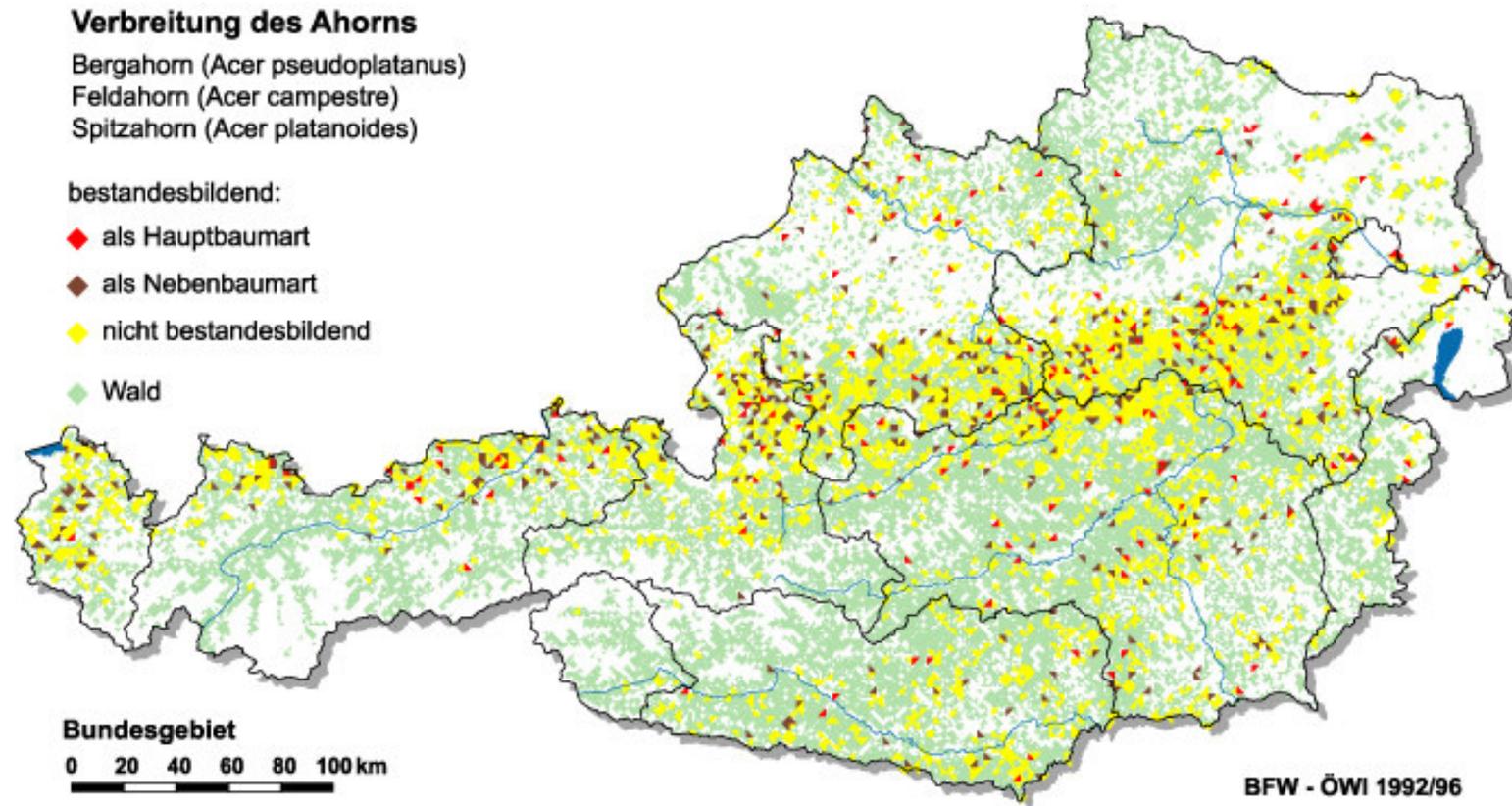
- Ö 439.000 Vfm
- NÖ 148.000 Vfm

Nutzung

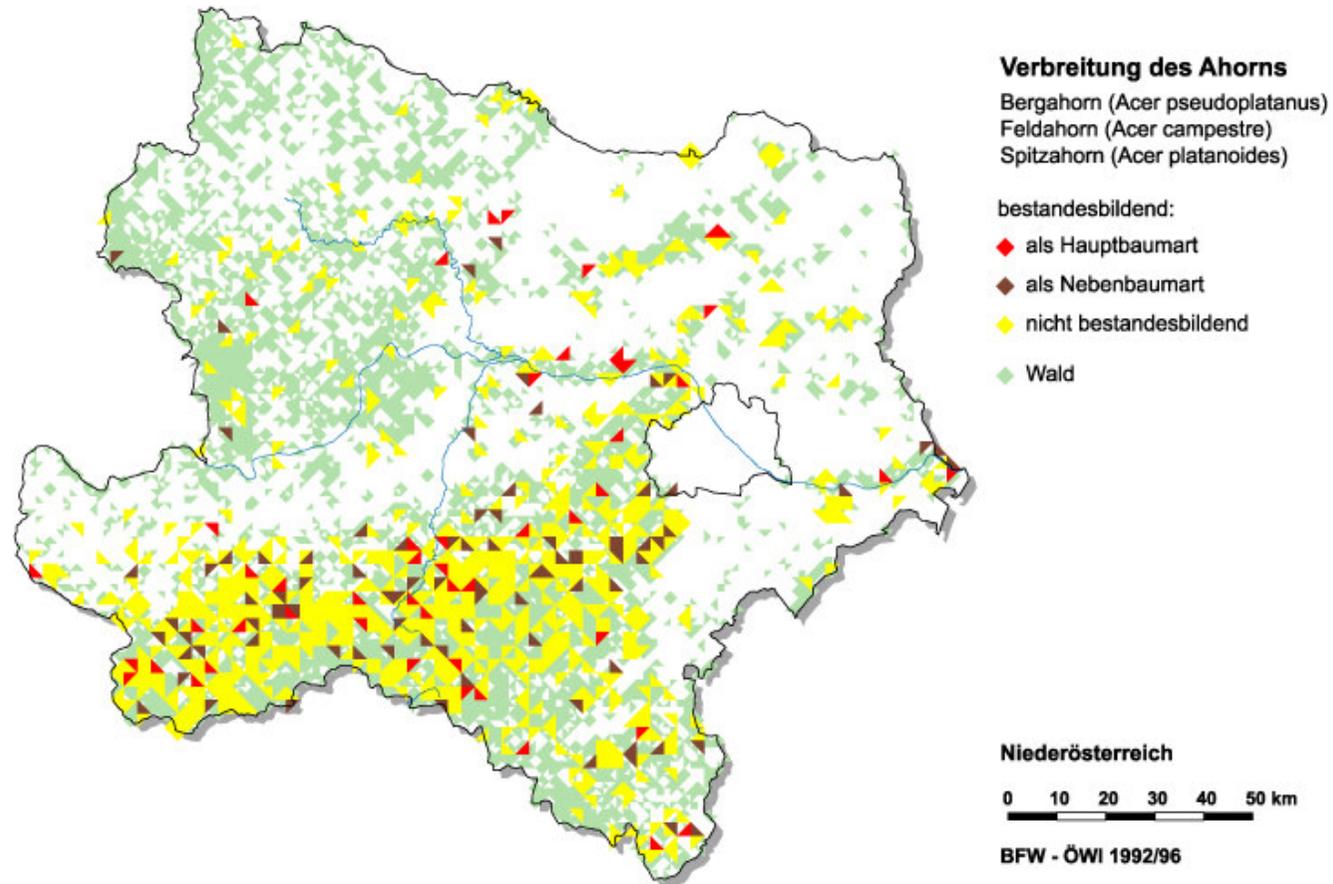
- Ö 193.000 Vfm (44% vom Zuwachs)
- NÖ 42.000 Vfm (28% vom Zuwachs)



Ahorne in Österreich



Ahorne in NÖ



Gesellschaftsanschluss – Mischbaumart

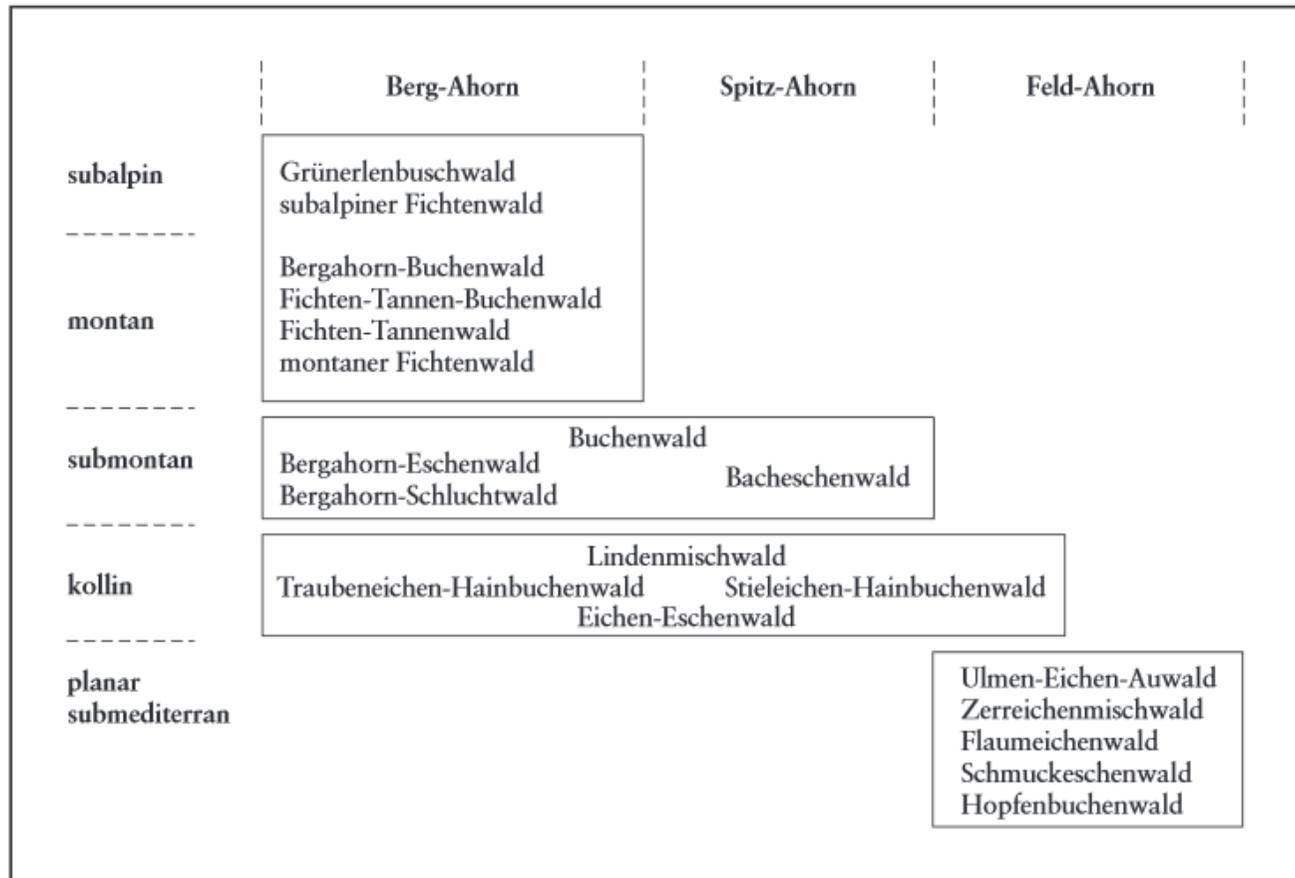


Abb. 25: Gesellschaftsanschluss von Berg-Ahorn, Spitz-Ahorn und Feld-Ahorn (aus MAYER [91]).

Ahorn – sehr verjüngungsfreudig

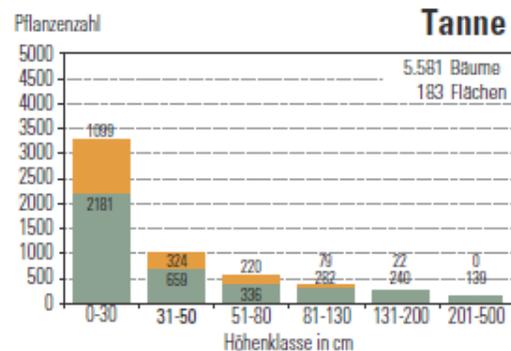
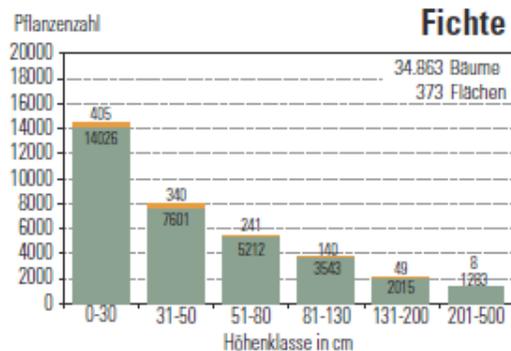


Aufforstungen mit Ahorn



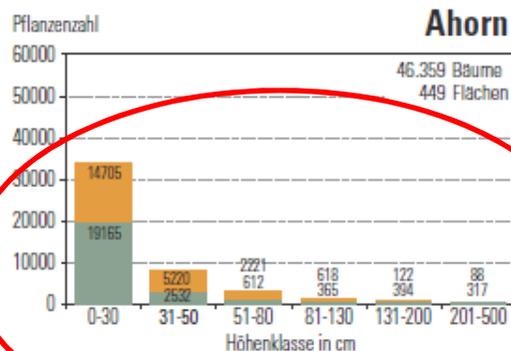
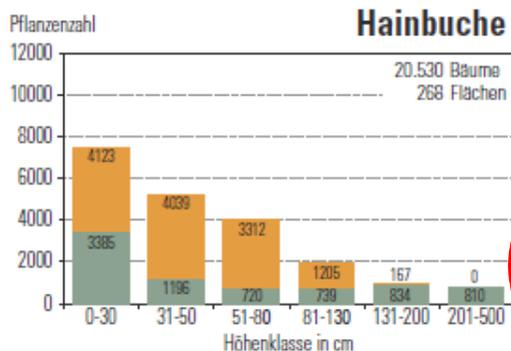
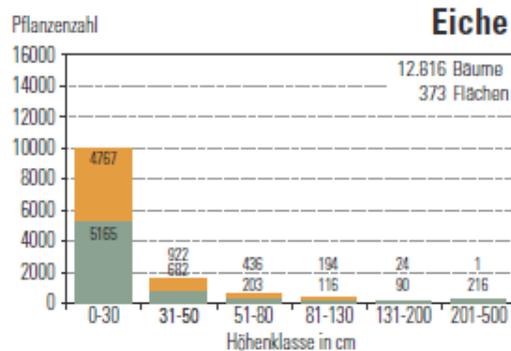
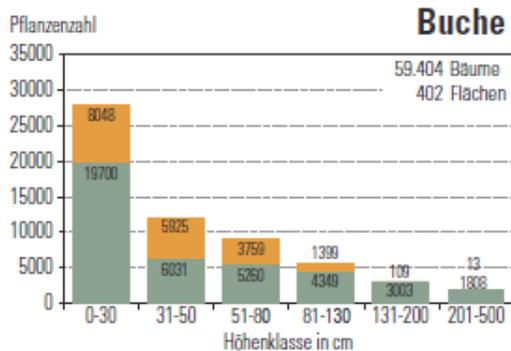
Monopodiales Wachstum macht den Ahorn beliebt bei der Aufforstung

Schutz notwendig

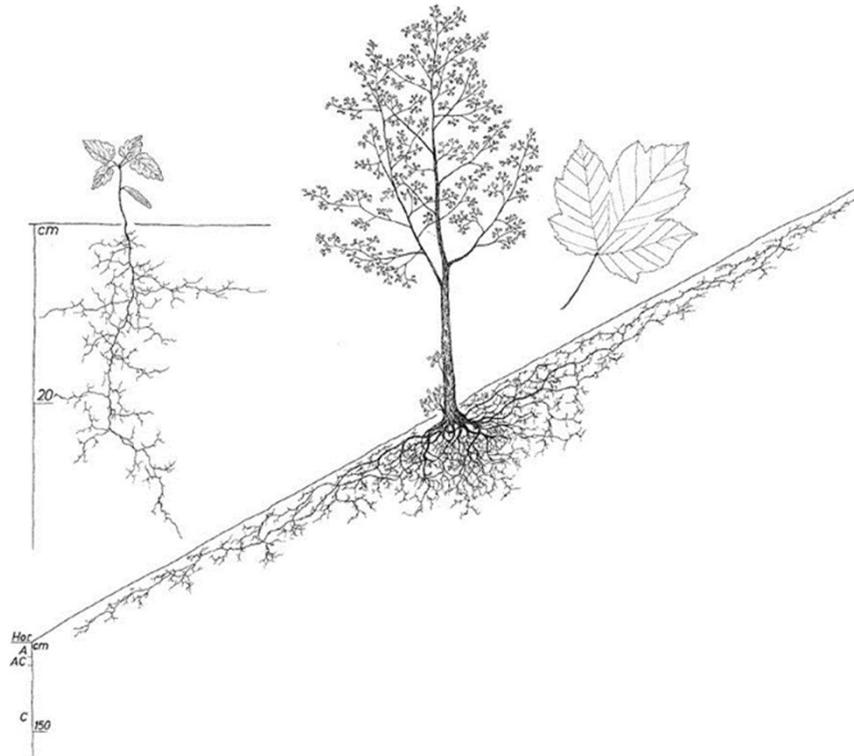


Legende

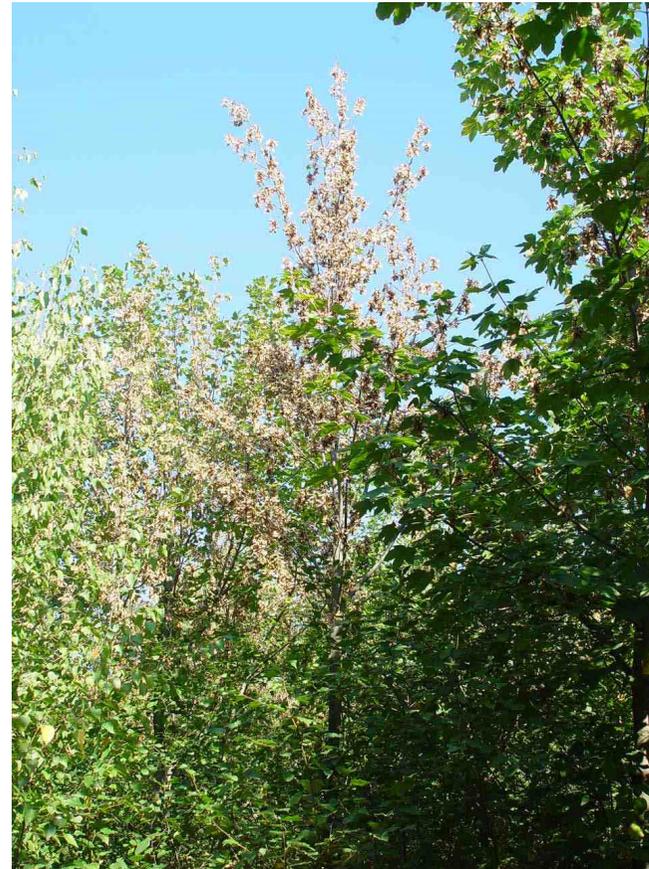
- unverbissen
- verbissen



Problem Standort – Windwurf 1990 - Alpenvorland



Schwere Pseudogleyböden auf
Verebnungen nicht geeignet für Ahorne



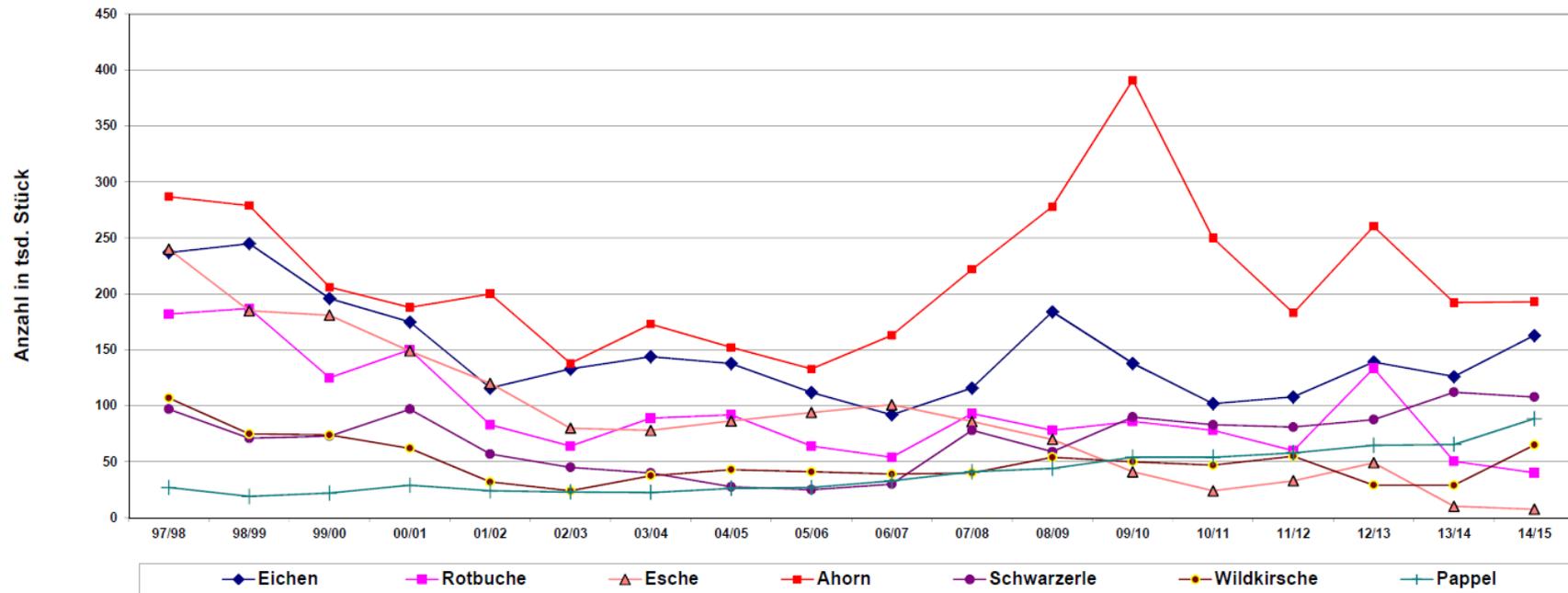
Förderung 1995

Starker Anreiz für Laubholzreinbestände, auch für Bergahorn

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Kategorie Edellaubbaumaufforstung (mit Eiche, Rotbuche, Hainbuche, Kirsche, Ahorn, Esche, Linde,...) | 42.000,-/ha |
| 2. Kategorie Mischwaldaufforstung
(Der Flächenanteil der Mischbaumarten, d.s. Laubbäume, Tanne, Douglasie, muß mindestens 30 % betragen; Aufforstung von Gastbaumarten; Hochlagenaufforstung) | 21.000,-/ha |
| 3. Kategorie Nadelwaldaufforstung | 10.500,-/ha |
| 3.1. Mischbestände der Baumarten Fichte und/oder Kiefer mit Lärche, wobei der Mischungsanteil mindestens 30 % der Fläche betragen muß. | |
| 3.2. Reinbestände mit Kiefernarten auf allen natürlichen Kiefernstandorten und mit Lärche. | |
| 3.3. Pappelbestände in tieferen Lagen | |
| 3.4. Ergänzung wertvoller Naturverjüngungen, wobei der Anteil der vorhandenen Naturverjüngung mindestens 30 % der Fläche betragen muß und nach der Aufforstung eine der Kategorien 1-3 erreicht wird. | |

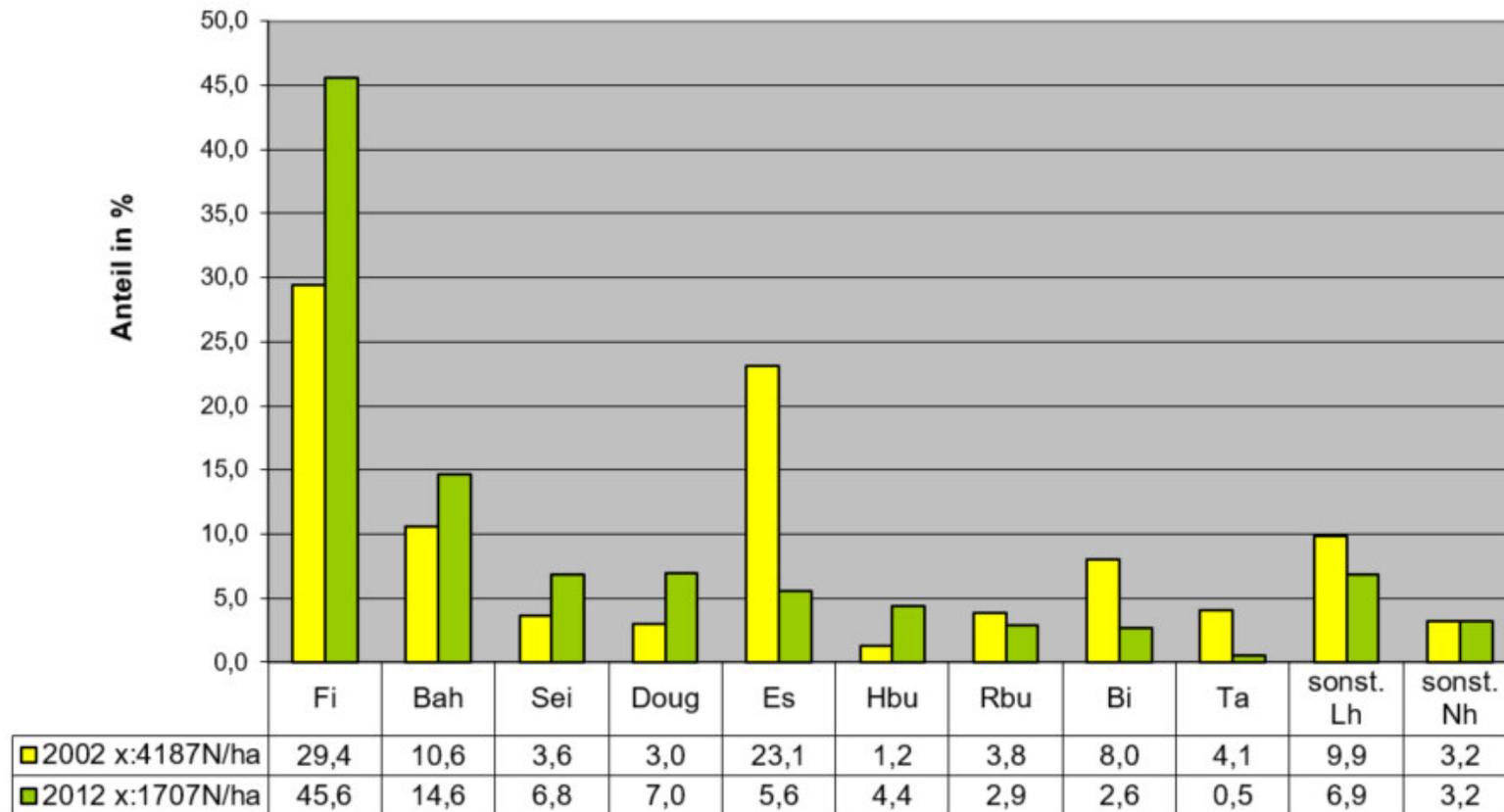


Pflanzenabgabe Laubholz 1997 – 2015 in NÖ



Quelle: LFD NÖ

Aufforstungen Windwurfflächen 1990



Hochbichler, Bellos, Hebenstreit (Univ. für BOKU)

Zwiesel- und Starkastproblem



Keine Pflege in Kombination mit schlechter Genetik



Schuster, Forst, 2021



landwirtschaftskammer
niederösterreich

Formschnitt – Astung



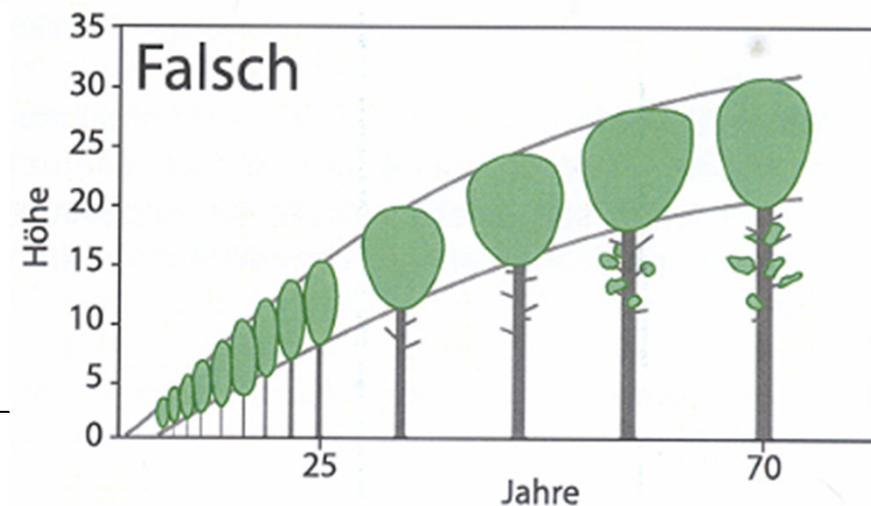
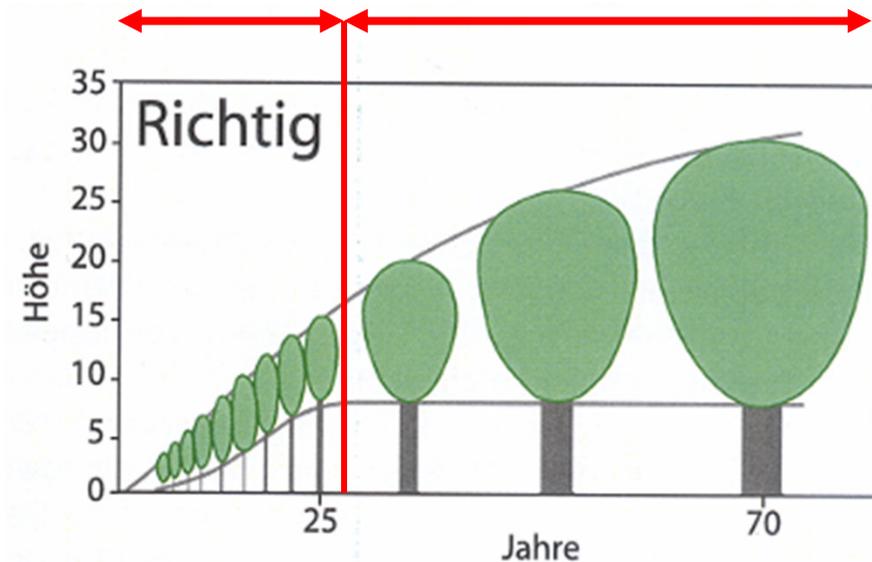
Q/D-Verfahren = ein 2-Phasenkonzept

Phase 1: Erzielung der astfreien Stammlänge von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ der Endhöhe durch Dichtstand oder Astung

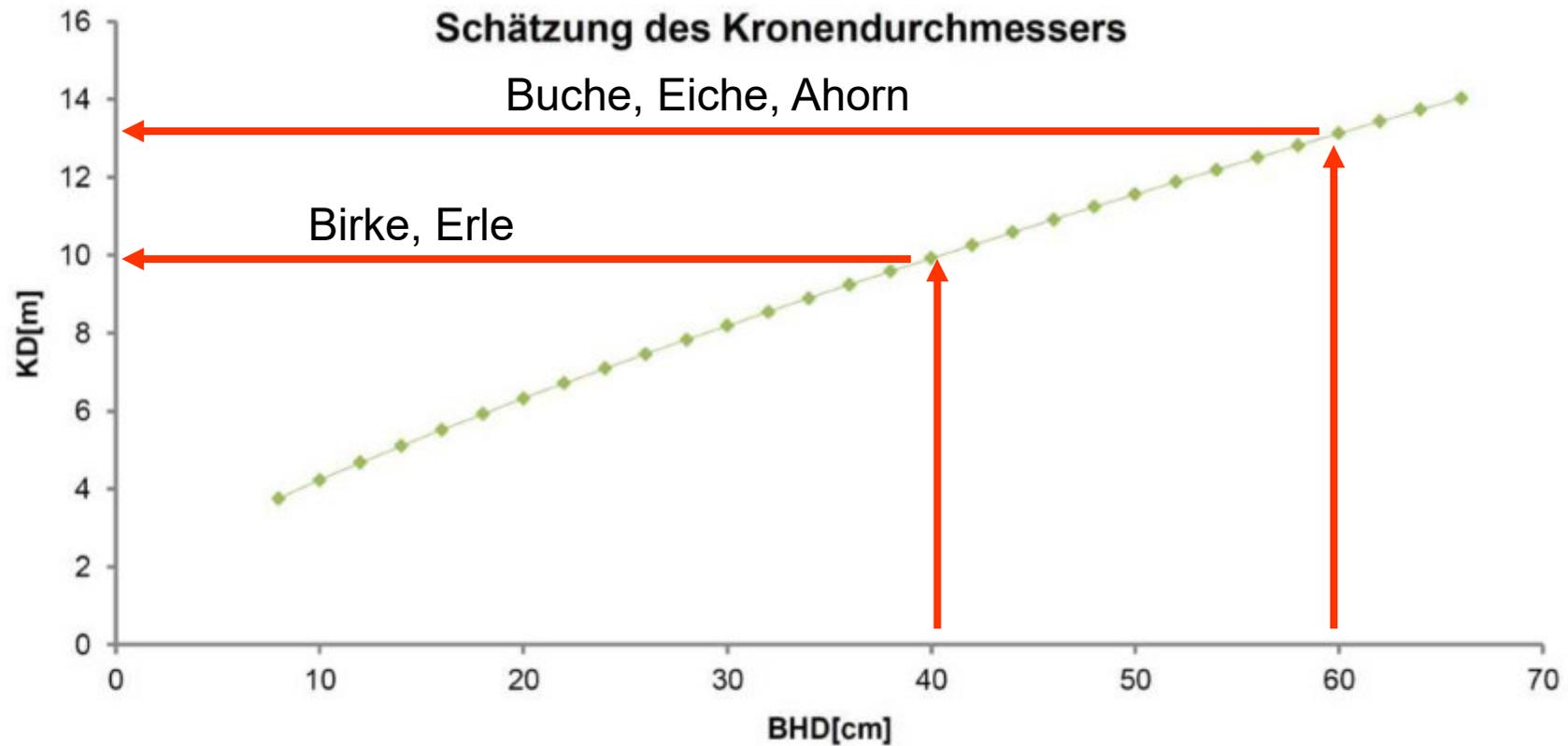
Phase 2: Kontinuierliche Freistellung der Z-Bäume, damit

- möglichst schnell der Zieldurchmesser erreicht wird
- keine starken Äste an der Kronenbasis absterben (Vermeidung der Totastzone)

Phase 1 - Q Phase 2 - D



Zusammenhang BHD zu Kronendurchmesser



Z-Baum-Abstände einhalten



Z-Baum hat oft viele Konkurrenten



Blau markiert sind die Bedränger des Z-Baumes mit gelber Schleife

Waldbauliche Empfehlungen in NÖ

Ahorne sind im Edellaubbaumtyp enthalten in der kollinen bis tiefmontanen Stufe

Edellaubbaumtyp
(70-90% Bah/SpAh und 10-30%
Nebenlaubbaumarten)

Keine zu großen Reinbestände (max. 1000 bis 2000 m² große Reinbestandszellen)

Spitzahorn bei den geförderten Aufforstungsprojekten zurzeit zu wenig vorhanden – Mangel an geeigneten Pflanzen

Schuster, Forst, 2021

WALDBAULICHE EMPFEHLUNGEN FÜR DIE WALDBEWIRTSCHAFTUNG IN NIEDERÖSTERREICH

Institut für Waldbau
Department für Wald- und
Bodenwissenschaften
Universität für Bodenkultur

Im Auftrag des Amtes der
NÖ Landesregierung
Abteilung Forstwirtschaft



landwirtschaftskammer
niederösterreich

Mischung reihenweise oder Gruppen?



Bergahorn ist wertvoll (Ergebnis Submissionen)

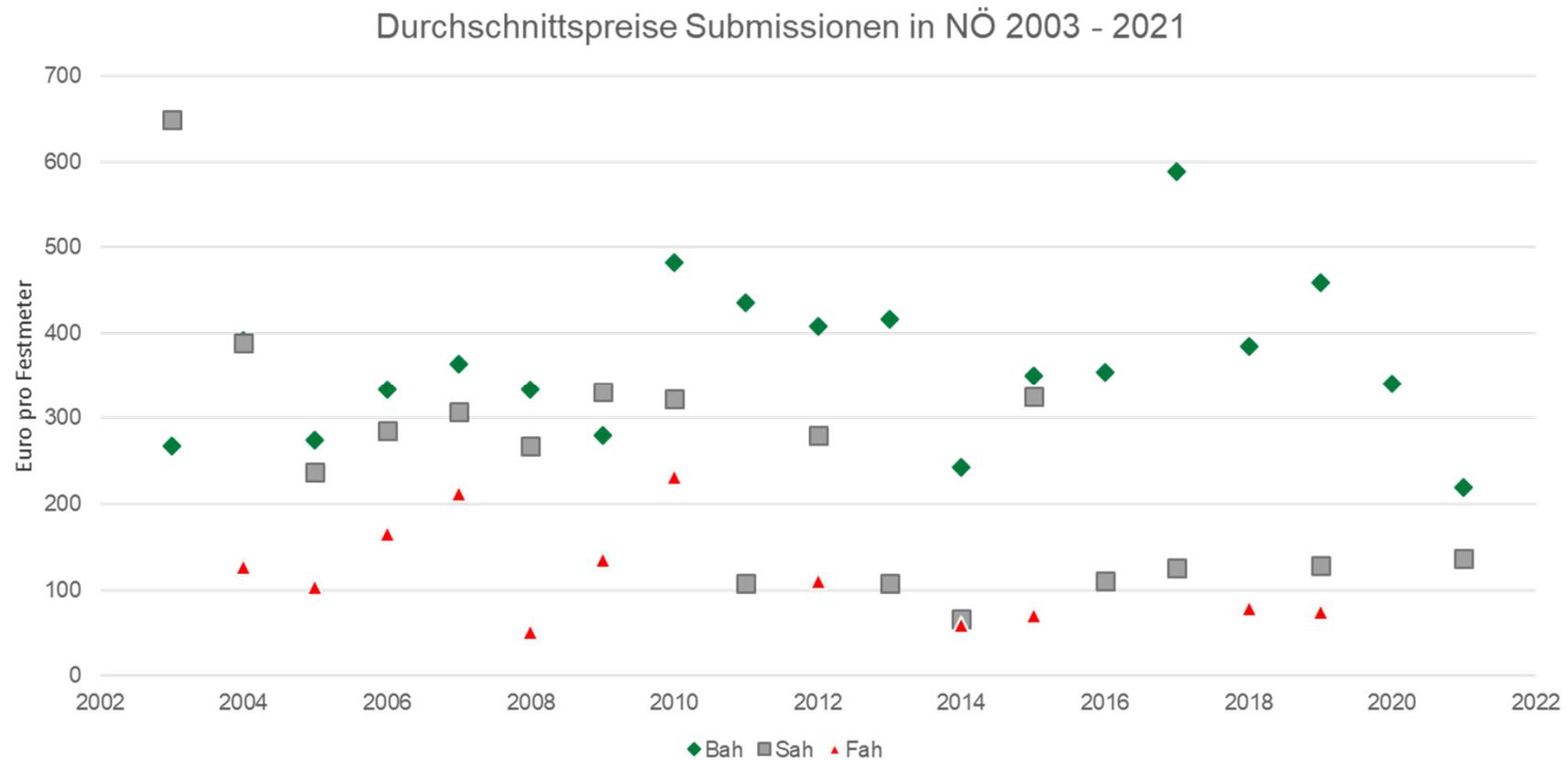
Submissionen		Bergahorn				
Jahr	Stämme	Gebote	FM	Erlös in €/fm	Höchstgebot in €/fm	
2021	68	470	22,5	219	978	
2020	36	143	29,6	341	879	
2019	43	156	30,4	459	3295	
2018	38	152	27	385	1402	
2017	36	201	31,4	589	2255	
2016	28	61	23	355	978	
2015	66	352	45,8	350	989	
2014	71	268	48	243	919	
2013	50	198	48,5	416	3888	
2012	362	1066	315	408	6500	
2011	332	1823	306	435	6818	
2010	191	1166	173	483	7640	
2009	269	1330	422	280	5182	
2008	277	1688	378	334	3260	
2007	661	3293	770	364	4700	
2006	607	4491	597	334	7389	
2005	1244	7225	1217	275	7280	
2004	795		457	392	5767	
2003	795		395	267	1568	
SUMME	5969	24083	5336	365	7640	

Spitz- und Feldahorn bei Submissionen

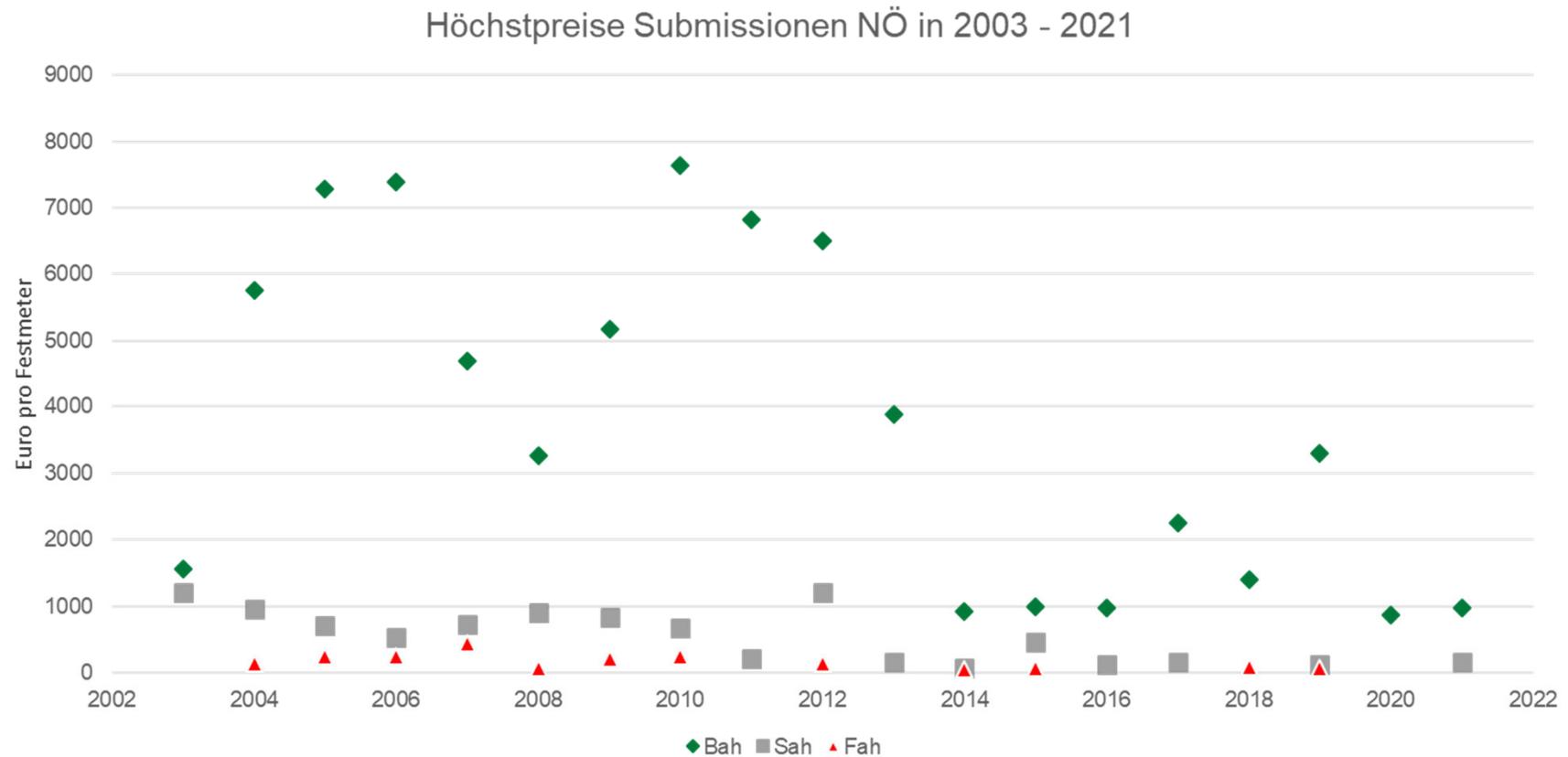
Spitzahorn					
Jahr	Stämme	Gebote	FM	Erlös	Höchstgebot
2021	2	2		136	159
2020					
2019	1	2	0,6	128	128
2018					
2017	4	5	1,9	126	156
2016	3	3	3,5	110	128
2015	3	6	3	326	455
2014	4	4	4,2	66	70
2013	3	4	2,2	108	161
2012	15	32	14,6	280	1201
2011	6	12	4,5	108	221
2010	9	17	4	323	674
2009	20	35	7,3	331	828
2008	27	71	17	268	909
2007	32	90	16	307	738
2006	20	103	10	285	533
2005	34	95	20,1	237	703
2004	19		9,7	389	951
2003	7		4,6	649	1210
SUMME	209	481	125	246	1210

Feldahorn					
Jahr	Stämme	Gebote	FM	Erlös	Höchstgebot
2021					
2020					
2019	3	3	1,5	75	75
2018	2	2	0,9	79	88
2017					
2016					
2015	4	4	2,8	70	70
2014	2	2	0,69	60	60
2013					
2012	3	4	1,6	110	153
2011					
2010	5	6	2	232	245
2009	8	5	1,8	135	221
2008	6	6	2,4	51	70
2007	14	22	5,2	212	451
2006	4	15	1,2	165	245
2005	6	13	5	103	251
2004	4		2	127	150
2003					
SUMME	61	82	27	118	451

Submissionen in NÖ 2003 – 2021



Submissionen in NÖ 2003 – 2021



Höchstgebote bei Ahorn



2004



2006

Grund für Höchstgebote beim Ahorn



Käfer suchen nach Riegelung

Spitzengebote für Spitz- und Feldahorn

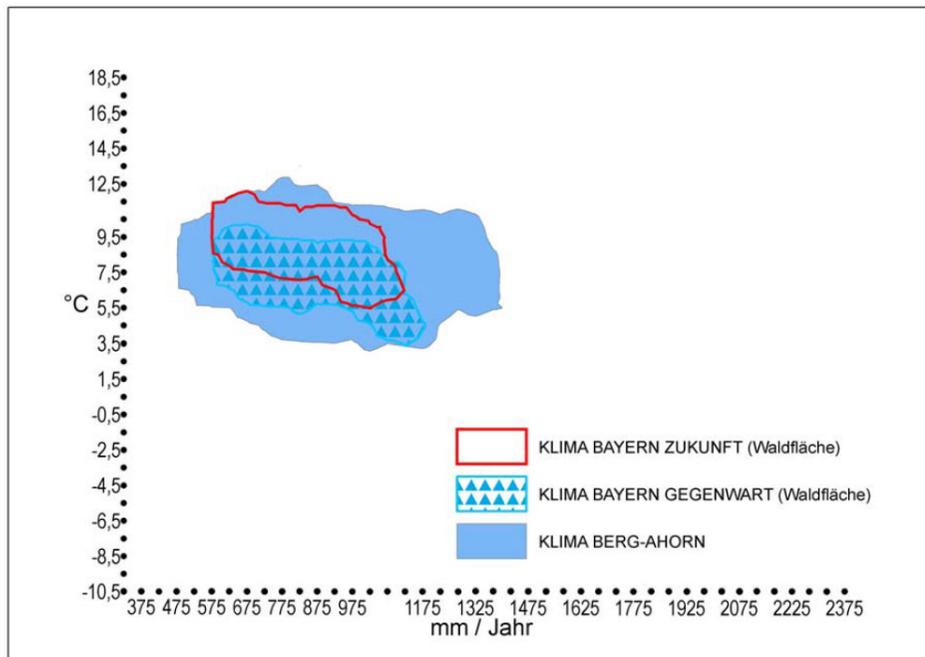


Spitzahorn 2003

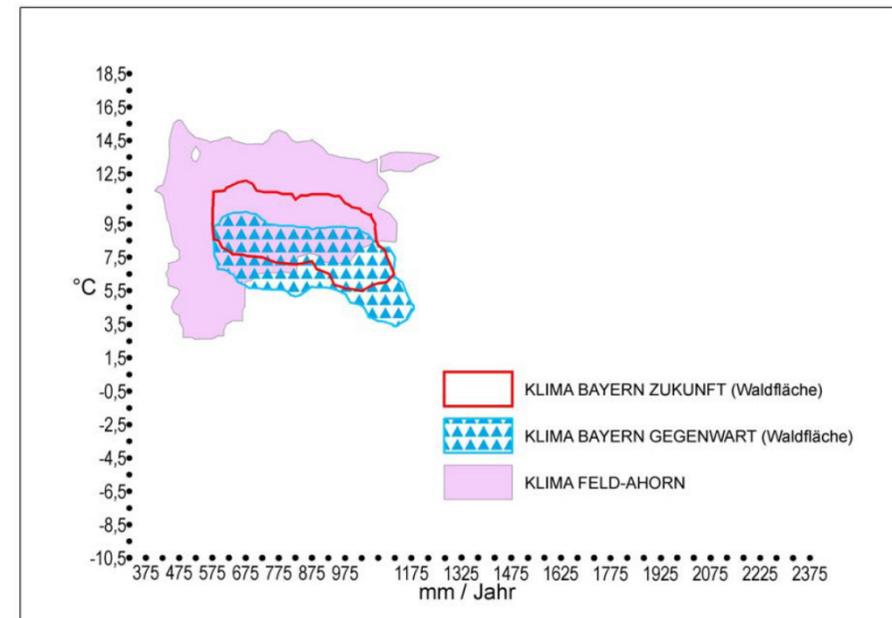
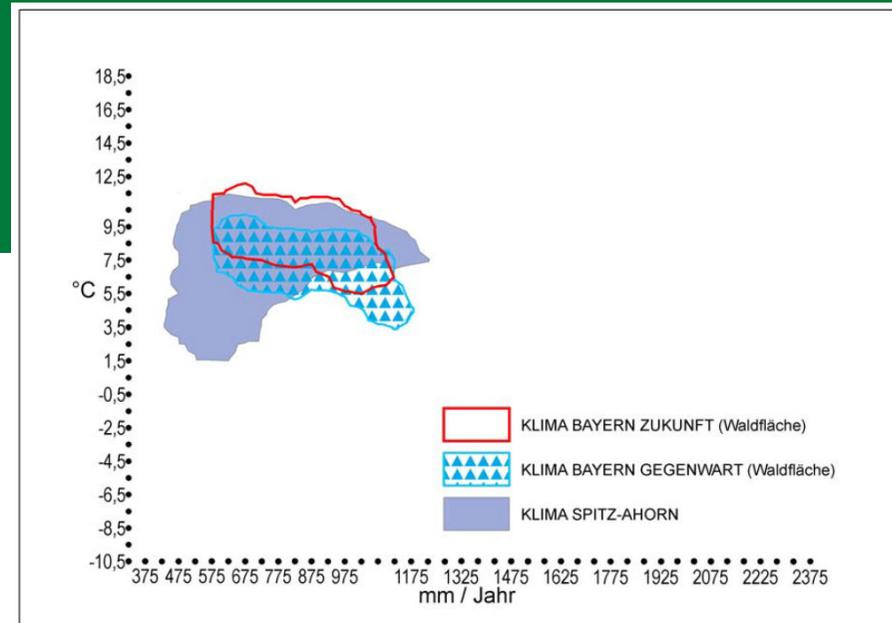


Feldahorn 2007

Klimahüllen Ahorne



Klimahülle nach Kölling



Probleme bei Bergahorn im Weinviertel



Schuster, Forst, 2021



landwirtschaftskammer
niederösterreich

Zusammenfassung

- Die Ahornfamilie ist ökonomisch und ökologisch wichtig für die heimische Forstwirtschaft
- Bei der Anpflanzung von Ahornen sollte besonders auf die standörtlichen Voraussetzungen geachtet werden
- Ahorne sind Mischbaumarten und als solche auch zu verwenden
- Ahorne sind durchaus wichtige Baumarten in Hinblick auf den Klimawandel
- Die weitere Beschäftigung mit der Genetik von Ahornen und die Etablierung von Samenplantagen gerade beim Spitzahorn ist zu begrüßen



Mehr als 500 Unterschriften für einen Baum

Ahorn durch U-Bahn-Bau bedroht

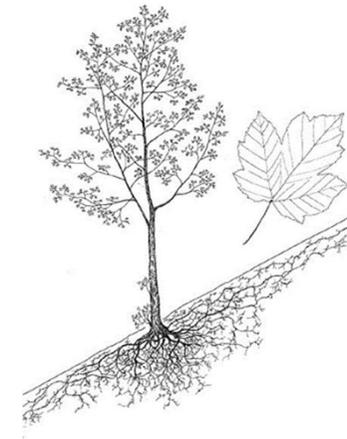
Umwelt. Zuletzt sorgten mehrere Fälle von alten Bäumen für Aufregung, die dem Bau des U2/US-Liniennetzes weichen müssen. In Erinnerung ist noch die spektakuläre Übersiedlung der Platane vor dem Café Eiles. Weniger bekannt ist ein Ahornbaum in der Kaunitzgasse/Magdalenenstraße im 6. Bezirk. An seiner Stelle soll ein mehrere Meter tiefer Schacht und Notausgang errichtet werden.

„Der vitale, mehrere Stockwerke hohe Ahornbaum, welcher für den gesamten Platz und die umliegenden Häuser schattenspendend und kühlend ist, muss dafür fallen“, heißt es



Der Schattenspendler im dicht verbauten 6. Bezirk

im Petitionstext, dem zur Veranschaulichung ein Bild des Baumes beigefügt ist. „In Zeiten, in denen Klimaschutz und Begrünung der Großstädte an oberster Stelle stehen, darf es nicht möglich sein, solch ein Vorhaben umzusetzen. Daher fordern wir den unbedingten Erhalt des Ahornbaumes.“

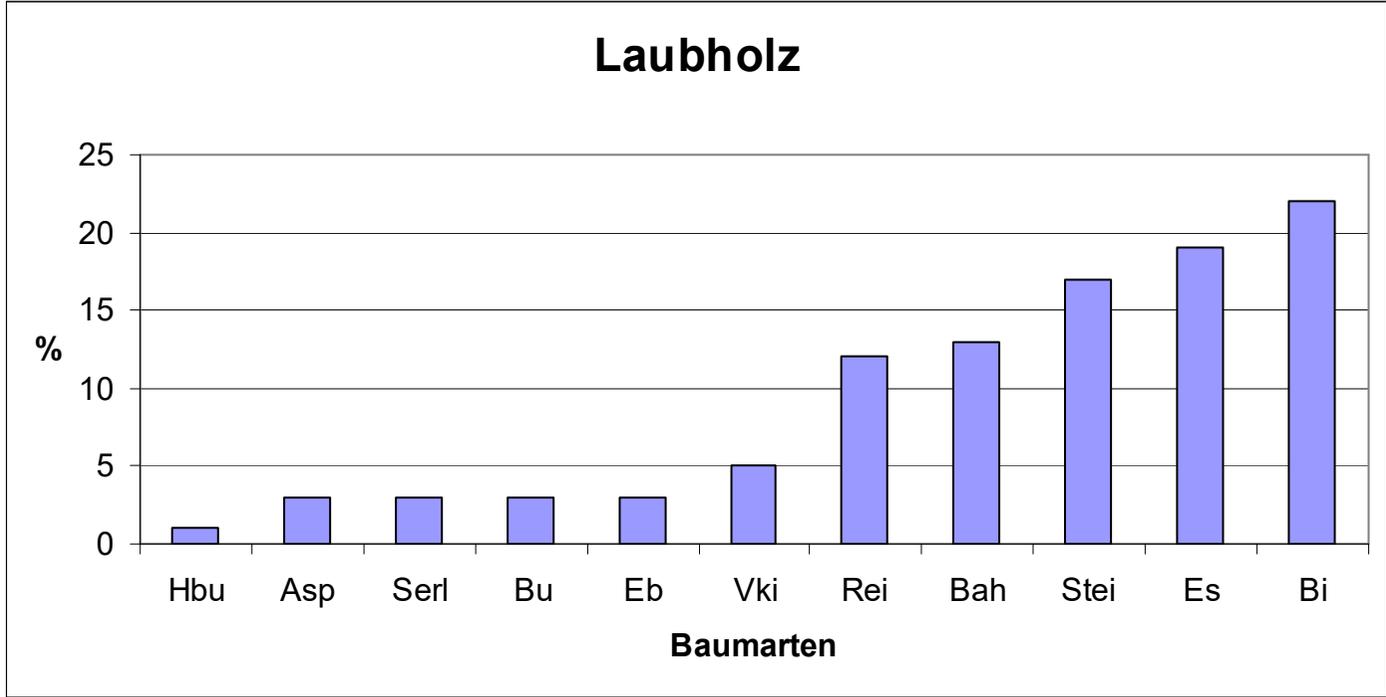


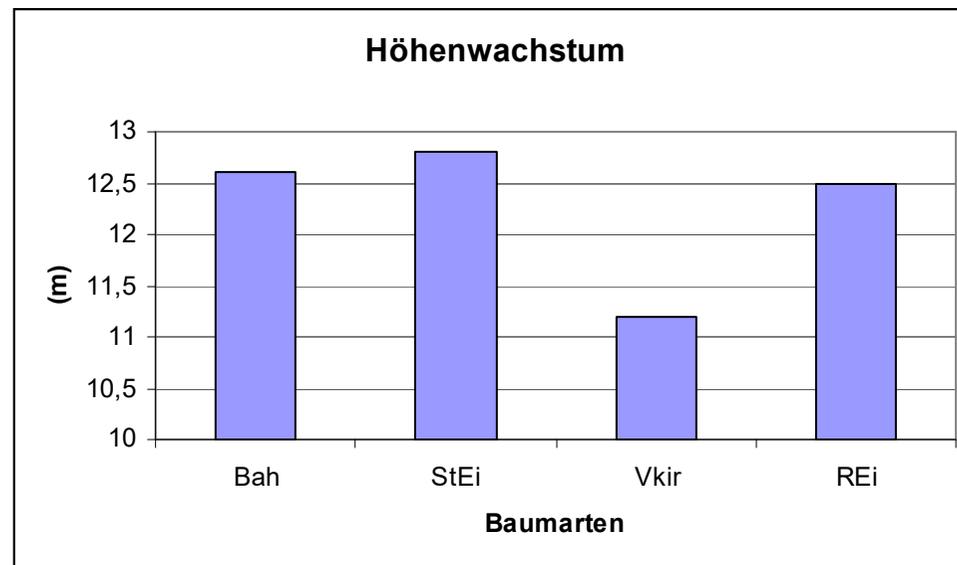
Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit











Lehrpfad Wieselburg



2010



Bergahorn – Z-Baum-Abstände – Astüberwallung

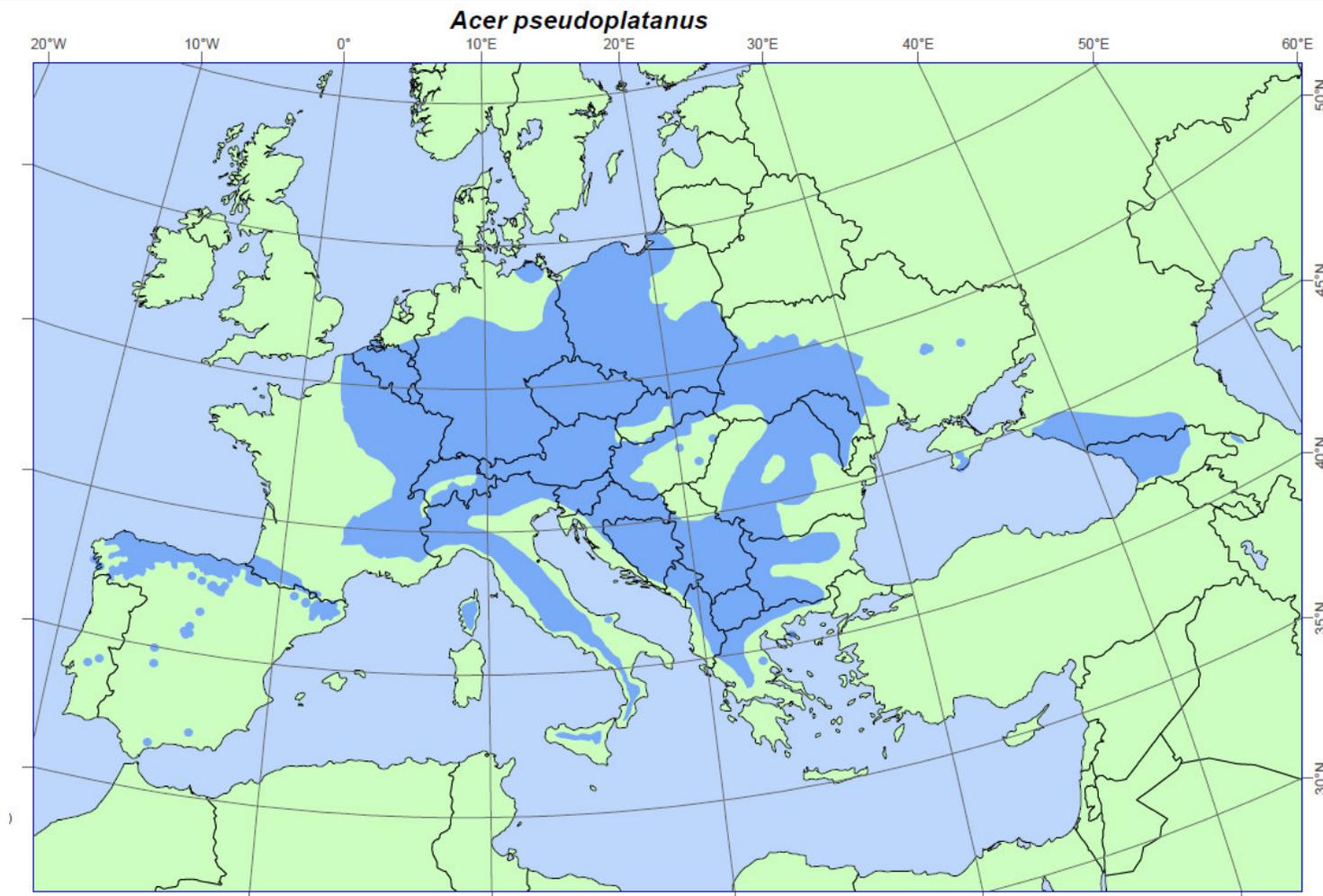


s



landwirtschaftskammer
niederösterreich

Ahorn in Europa



Acer campestre

